

Virgin!

Sasuke & Sakura

Von Mika-cha

Prolog: Prolog

Prolog

„Und? Wie war es?“ Ein blauhaariges Mädchen lief rot an.

„Ähm ...“

„War er gut?“ Ein Quieken seitens Hinata war zu hören. Drei Mädchen saßen vor der schüchternen Hyuga und stocherten sie mit Fragen aus.

Der Raum war leer, da gerade erst die Mittagspause begonnen hatte und die meisten es bevorzugten draußen oder in der Cafeteria zu sein, anstatt im stickigen Klassenraum zu sitzen. Die Sonne schien in vollen Zügen in das geräumige Zimmer.

„M-muss ich d-darauf antworten?“, kam es kleinlaut von der helläugigen Schönheit.

Ino verdrehte genervt die Augen.

„Na klar! Schließlich habe ich dir auch von Shika und mir erzählt!“

Hinata spielte mit ihren Fingern.

„E-eigentlich h-hast du es f-freiwillig gesagt“, sagte sie wieder schüchtern. Es war ihr wirklich unangenehm über ein sehr intimes Thema zu reden.

„Okay, Hina. Ino hat es fast der ganzen Schule berichtet, aber ich habe mein erstes mal mit Neji, dir ganz vertraulich erzählt, oder?“, zwinkerte ein brünettes Mädchen, dessen Haare zu zwei Dutts geformt waren.

Ino, die blonde Schönheit, verschränkte die Arme vor der Brust. Ihr Ausdruck verfinsterte sich.

„Was heißt hier, der ganzen Schule?!“

TenTen seufzte auf.

„Jeder weiß es, Ino. Sogar Herr Hatake!“

„Wo hast du das denn gehört?“, erwiderte die Blauäugige empört.

Während Ino und TenTen mit einer Diskussion begannen, seufzte Sakura nur genervt auf. Ihre Gedanken hingen an Hinata und ihrem festen Freund Naruto. Beide hatten es getan. Mit den zarten siebzehn Jahren Hinatas und den chaotischen Achtzehn Narutos. Welch schöne Jugendsünde.

„Hinata, wie war es denn jetzt?!“, erhob sich wieder Inos Stimme, die wohl gemerkt hatte, dass sie vom Thema abgekommen war.

Sakura erhob sich. Das konnte doch alles nicht wahr sein. Jeder ihrer Freundinnen hatten schon ihre Bettgelüste herausgelassen und waren nun *erwachsen*. Und was war mit Sakura? Sie hatte nicht mal einen Freund. Wenn über dieses eine Thema geredet wurde, war Sakura so was von frustriert.

„Wohin w-willst du, Saku?“, fragte Hinata, die als erstes bemerkt hatte, dass sich ihre Freundin davonschleichen wollte.

„Nur ein bisschen frische Luft schnappen. Bleibt ihr ruhig hier, ich komme gleich wieder“, antwortete die Haruno freundlich und war auch schon aus dem Klassenraum verschwunden. Das war natürlich gelogen, doch anders konnte sie aus dieser Konversation nicht fliehen.

Sie hatte aber noch gesehen, wie Hinata lächelnd genickt hatte.

Als Sakura im Schulflur war, kam es ihr so vor, als würde ihr jeder unter die Nase reiben, dass sie schon vergeben waren und ihre Lüste an ihren festen Freunden ausließen. Sie meinte, nur wenn sie schon in den Flur blickte, sah sie lauter Pärchen, die am Halse des jeweils anderen hingen. Das konnte doch nicht wahr sein!

Mit einem grimmigen Gesichtsausdruck betrat die Haruno die Mädchentoilette. Außer ihr waren noch zwei andere Mitschülerinnen im Raum. Doch diese waren mit sich selbst beschäftigt. Sakura stellte sich vor den Waschbecken und schaute sich im Spiegel an. Sie war eigentlich eine sehr Hübsche. Rosa Haare, leuchtend smaragdgrüne Augen und schwungvolle Lippen. Dazu hatte sie noch einige Kurven hier und einige da. Ihre Oberweite war nicht die Größte, aber auch nicht die Kleinste. Und damit war Sakura um ehrlich zu sein auch zufrieden. Doch warum, verdammt nochmal, biss keiner bei ihr an?! Lag es an ihrer temperamentvollen Persönlichkeit? An ihren Manieren?! Sie wusste es nicht, aber anscheinend machte sie etwas falsch. Was auch immer dieses Falsche war.

Sakura wusste nicht, wie oft sie schon an diesem Tag geseufzt hatte, doch sie tat es wieder und band sich dabei ihre kurzen Haare zu einem hohen aber lockeren Zopf. Danach verließ sie die Toilette. Nun schlenderte sie durch die etwas vollen Schulflure. Sie konnte doch nicht mit ihren siebzehn Jahren immer noch Jungfrau sein. Hallo, sie war auf der Highschool! Sie würde bald auf ein Collage gehen!

Ihre Stimmung war echt auf den Nullpunkt gesunken. Ino hatte ihr erstes mal schon mit sechzehn und TenTen an ihrem siebzehnten Geburtstag. Ino hatte ihre *schöne Nacht*, wie sie sagte, sofort und freudig weitererzählt. Zuerst Sakura, TenTen und Hinata und dann den ganzen anderen in der Klasse. TenTen hatte ihre Nacht nur ihren engsten Freunden erzählt. Im strengen Vertrauen.

Doch das meiste, das Sakura aufregte, war Hinata, das wohl schüchternste Mädchen der Schule, die es auch schon hatte! Und dann auch noch mit einem Jungen, der das völlige Gegenteil von Hinata war. Sie waren sogar ein Paar ...

Ino hatte Shikamaru Nara, den faulsten Jungen überhaupt, als Freund.

Und TenTen Neji, der in vielen Fällen ernst blieb, aber auch lustig sein konnte.

Das machte Sakura nur noch mehr runter, obwohl sie ihren Freundinnen dieses Glück wirklich gönnte.

Sakura wollte nicht mal einen Freund. Sie wollte nur einmal ...

Doch wer bot sich freiwillig an? Sie wollte ja auch schließlich einen, der es gut konnte. Wenn sie schon ihre Jungfräulichkeit verlor, dann mit einem guten Gefühl.

Als Sakura um die nächste Ecke bog und jemand bestimmten an seinem Spind entdeckte, blieb sie abrupt stehen.

Ihre Augen weiteten sich bei dem Charme, den sie erblickte. Diese schwarzen Haare. Diese nachtschwarzen Augen. Dieser Körper. Sasuke Uchiha. Der wohl bestaussehende und beliebteste Mädchenschwarm der Schule.

Natürlich! Warum war sie nicht schon früher auf ihn gekommen?

„Perfekt ...“

Auf Sakuras Lippen schlich sich ein Lächeln.